

Pressemitteilung | Der Ausbau der AVACOMM in Vaterstetten geht in die zweite Runde

Beschlossen: AVACOMM Systems setzt den Bau des Glasfasernetzes in Vaterstetten ohne Pause fort. Das Ziel ist die flächendeckende Erschließung des gesamten Gemeindegebiets.

Gute Nachrichten für Vaterstetten: Der Ausbau des Glasfasernetzes durch den regionalen Telekommunikationsanbieter AVACOMM Systems in den Gemeindeteilen Hergolding, Weißenfeld, Parsdorf und Neufarn steht kurz vor dem Abschluss. Auf Basis der enorm positiven Resonanz der Bürgerinnen und Bürger von Vaterstetten hat die AVACOMM beschlossen, ohne Verzug die weiteren Gemeindegebiete mit zukunftsfähigen Glasfaseranschlüssen flächendeckend zu erschließen. Die Vermarktung wird ab Juli 2022 sukzessive für das gesamte Gemeindegebiet ausgerollt.

Die AVACOMM freut sich, die gute Beziehung mit der Gemeinde weiter auszubauen.

In den nächsten Wochen werden die Bürgerinnen und Bürger in den ersten Bauabschnitten von der AVACOMM im Rahmen der strukturierten Vorvermarktung angesprochen. Die Bürger haben dann die Möglichkeit sich direkt zu informieren und für einen Glasfaseranschluss zu registrieren.

Leonhard Spitzauer, Bürgermeister von Vaterstetten: „Ich freue mich sehr, dass die AVACOMM sich als entschieden hat, den bisher sehr erfolgreichen Glasfaserausbau im Gemeindegebiet Vaterstetten fortzusetzen. AVACOMM agiert bereits seit vielen Jahren als vertrauensvoller Partner der Gemeinde Vaterstetten und hat im abgeschlossenen Glasfaserausbau-Projekt in den nördlichen Dörfern abermals die stets hohe Service- und Dienstleistungsqualität unter Beweis gestellt. Die Gemeinde Vaterstetten unterstützt somit explizit den Plan zum flächendeckenden Ausbau des Gemeindegebiets durch die AVACOMM.“

Helmut Gallitscher, Geschäftsführender Gesellschafter der AVACOMM: „Als Familienunternehmen aus der Region freuen wir uns ganz besonders, die Bürgerinnen und Bürger von Vaterstetten mit einem Anschluss an die digitale Zukunft versorgen zu können. Eine Stärkung der Region durch zukunftsfähige Infrastruktur ist uns ein persönliches Anliegen.“

Die AVACOMM setzt auf offenen Dialog mit anderen Marktteilnehmern.

Helmut Gallitscher, Geschäftsführender Gesellschafter der AVACOMM: „Niemand hat Interesse an einem teuren und unsinnigen Doppelausbau in Vaterstetten. Durch unser bereits in Betrieb genommenes Glasfasernetz in Teilen des Stadtgebiets sehen wir uns bestens positioniert, im Vergleich mit den Wettbewerbern die Bürgerinnen und Bürgern von Vaterstetten besonders zügig und sicher mit einem zukunftsfähigen Glasfaseranschluss versorgen zu können. Wir bieten daher der Deutschen Telekom – wie auch jedem anderen Mitbewerber – an, das Glasfasernetz der AVACOMM zu fairen Konditionen mitzunutzen (Open Access), um die Bautätigkeiten im Gemeindegebiet im Sinne der Bürgerinnen und Bürger auf das nötige Minimum zu reduzieren.“

Über die AVACOMM

Seit der Gründung 2001 gehört AVACOMM Systems zu den Pionieren beim Ausbau von Glasfasernetzen im Münchner Umland mit klarem Bekenntnis zu höchsten Qualitätsstandards.

Wir verbinden Bürger, Unternehmen und Kommunen im Münchener Umland direkt mit der Zukunft. Weil wir selbst fest in der Region verwurzelt sind, sprechen wir besonders in Sachen kompromissloser Qualität und persönlichem Service die Sprache unserer Kunden. Mit festen Ansprechpartnern, streng selektierten Qualitätskomponenten und transparenter Beratung schaffen wir Lösungen mit zukunftssicherem Mehrwert. Tag für Tag. Haus für Haus. Knotenpunkt für Knotenpunkt.